

[3427.] Unbedingt zurück erbitte ich mir diesmal:

L. Mühlbach, Kaiser Joseph der Zweite und sein Hof. 4 Bde.,

da es mir an Exemplaren fehlt, um baare und feste Bestellungen effectuiren zu können.

Ich bitte dringend, hiervon Notiz nehmen zu wollen, damit bei Zeiten unnöthige Schreibereien vermieden werden.

Die zweite Abtheilung dieses mit so großem Beifall aufgenommenen Werkes erscheint im Mai, die dritte und letzte zu Ende October d. J. — Jede Abtheilung wird 4 Bände stark, und jeder Band enthält 20 Bogen.

Bei Vorausbestellung gegen baar bewillige ich 30% Rabatt, lasse aber diese Vergünstigung nach dem jedesmaligen Erscheinen der Abtheilungen aufhören.

Berlin, im März 1856.

Otto Janke.

[3428.] Nothgedrungene Erklärung.

Die in Folge der Aufhebung des belgischen Nachdrucks gänzlich veränderte Gestaltung des hiesigen Buchhandels und die uns daraus entsprungene Obliegenheit, alljährlich mit Autoren und Verlegern reine Abrechnung zu halten, macht es uns zur unabweislichen Pflicht,

= durchaus keine Disponenda = zu gestatten.

Wir erwarten daher alles nicht Abgesetzte, das Sie nicht etwa für feste Rechnung behalten wollen, unbedingt zurück und sehen ebenso der unverkürzten Begleichung des uns treffenden Saldo entgegen.

Wo das Resultat unserer Sendungen ein proportionel ergiebiger war, da sind wir gern bereit, den betreffenden Handlungen nach erfolgtem Abschluss unsern leicht verkäuflichen Verlag (namentlich unsere *Bibliothèque internationale*) von Neuem in Commission zu liefern.

Handlungen, welche gewohnt sind, derartige gerechtfertigte Reclamationen unberücksichtigt zu lassen, mögen sich es selbst zuschreiben, wenn wir unsere Sendungen an dieselben einstellen, denn nur durch Festhaltung der obigen Principien wird es uns ermöglicht, den resp. Sortimentshandlungen Deutschlands die modernen Erzeugnisse Frankreichs in eleganten billigen und leicht verkäuflichen Ausgaben auch ferner zuzuführen.

Verwechseln Sie unsere Firma nicht mit dem Sortiment-Conto

Kiessling & Co.

hier. — Letzteres zahlt seine Saldi selbst, und erwarten auch wir die unverkürzte Begleichung des uns treffenden Saldo's ohne Uebertrag.

Ergebenste

Kiessling, Schneé & Co.

[3429.] Eine wissenschaftlich gebildete junge Dame wünscht ihre Musestunden mit Uebersetzen aus dem Französischen oder noch lieber aus dem Englischen in's Deutsche auszufüllen; sie beansprucht nur geringes Honorar und wird für Gebiegenheit der Uebersetzung gebürgt. Reflectanten wollen sich gefl. wenden an die Stecher'sche Buchhandlung (J. Schlesier) in Potsdam.

[3430.] Unglaublich, aber wahr.

Nachstehendes Circular versicherte Herr Otto Janke kürzlich an die preuß. Post-Anstalten:

„Ein verehrl. Postamt ersuche ich hiermit ganz ergebenst, die beifolgenden Anzeigen, meine *Berliner Muster- und Moden-Zeitung* betreffend, an wohlhabende gebildete Familien des Orts und der Umgegend gütigst vertheilen zu wollen. Sollte in Ihrem Orte Jemand geneigt sein, auf diese ebenso nützliche als überaus wohlfeile und glänzend ausgestattete Zeitung Subscribenten zu sammeln, so bin ich sehr gern bereit, für jedes neue Abonnement den Betrag von 5 Sgr. zu vergüten. In diesem Falle bedarf es nur einer einfachen Bescheinigung, dass die Bestellung beim verehrl. Postamt gemacht ist, und einer brieflichen freien Mittheilung, worauf ich den Betrag dann umgehend einsenden werde.“

„Da alle Bestellungen den Königl. hochlöbl. Postämtern zufließen sollen, so handelt ein verehrl. Postamt nur im Interesse der hohen Verwaltung, wenn es so gütig sein will, diese Anzeigen sorgfältig vertheilen zu lassen.“

Hochachtungsvoll ergebent

Berlin, im Februar 1856.

Otto Janke.

Verlagsbuchhändler.

Diejenigen Kollegen, welchen noch die Börsenblatt-Artikel und die verschiedenen Circulare im Gedächtnis sind, mit denen Herr Otto Janke uns im vergangenen Jahre überschüttete, werden mit Interesse Act vom obigen Circulare nehmen.

— g. —

[3431.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:

Versendungsliste 1856, bis 1. Dec. 1855 berichtigt. 10 Ngr.

Zahlungsliste 1856, bis 1. Jan. 1856 berichtigt. 9 Ngr.

Dieselbe mit Fließpapier durchsch. 10 Ngr.
Abschlussbücher. 600 Conti = 22½ Ngr.,
700 = 25 Ngr., 800 = 1 $\frac{1}{2}$, 1000 = 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Abschlussformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.) à 100 × 3 Ngr.

Avisofacturen. 24 St. 11 Ngr., 50 × 20 Ngr. Berichtigt bis 1. März 1856.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto. Proben stehen zu Diensten.

[3432.] Kopenhagen, d. 1. März 1856.

Seit meinem im December 1853 erfolgten Etablissement habe ich meinen festen Bedarf von allen deutschen Verlegern nur gegen baar entnommen. Ich glaube dadurch bewiesen zu haben, daß mein Geschäft auf einer soliden Basis ruht, und komme nun die Herren Verleger ergebenst zu ersuchen, mir gute Nova unverlangt einzusenden; besonders erwünscht ist: Statistik — Staatswissenschaft — Nationalökonomie — Medicin — Naturwissenschaft und Architektur.

Antiquarische Verzeichnisse, besonders in den genannten Wissenschaften, sind sehr erwünscht und werden mit gutem Erfolg verbreitet. Indem ich um gefällige Conto-Eröffnung bitte, bemerke nur noch, daß mein Commissionär, Herr Rob. Frieße in Leipzig, stets mit Cassa versehen ist, alle festen Bestellungen baar einzulösen, wo mir Credit verweigert wird.

Hochachtungsvoll

Jacob Vund.

[3433.] Verlags-Offerte!

Den Herren Verlags-Buchhändlern empfehle ich unter mäßigen Bedingungen zum Verlage:

1) Die
Gesamt-Handelwissenschaften

für

Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende.

Im Verein mit mehreren Gelehrten und praktischen Kaufleuten

bearbeitet für Handels- und Gewerbeschulen.

2) Die Buchführung

für Waaren-, Wechsel-, Expeditions- und Commissions-Geschäfte.

Für Deutschland und Frankreich in deutscher und französischer Sprache bearbeitet.

3) Buchführungs-Aufgaben

nebst Auflösungen, für Handels- und Gewerbeschulen bearbeitet.

4) Die Buchführung

für Handwerker und Ladengeschäfte und in Verbindung mit Correspondenz etc.

S. Löwinsky,

Lehrer der kaufm. Wissenschaften in Potsdam.

[3434.] Zur gefl. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen

Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse war eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, d. 10. März 1856.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.